

XXV. ABSCHNITT.

K. K. Polizei-Gefangenhau.

(Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhau-Angelegenheiten.)

Die Anzahl der von dieser Polizeidirections-Abtheilung als Polizeidirections-Departement besorgten Geschäftsstücke betrug 15.460 (1888 15.046).

Die Amtsthätigkeit dieser Abtheilung im Jahre 1889 theilte sich in folgende Geschäftszweige: 1. Verwaltung des Gefangenhaues; 2. Behandlung der vom Wiener Landesgerichte entlassenen nach dem Wiener Polizeirayon nicht zuständigen Individuen; 3. Agenden für Schub, Abschaffung und Notionirung für die Zwangsarbeitsanstalten; 4. Behandlung der im I. Gemeindebezirke verhafteten Bettler und Obdachlosen; 5. Verhandlung über Recurse in Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten; 6. Behandlung der Gesuche um Bewilligung zum zeitweiligen Aufenthalt im Polizeirayon für Abgeschaffte und Landesverwiesene; 7. Behandlung der von der Polizeisection des Wiener Magistrates der Polizei-Direction überstellten Zugeschobenen, welche nach dem Wiener Polizeirayon zuständig sind; 8. Ueberprüfung der von den Commissariaten der Polizei-Direction vorgelegten Strafregister.

Die oben ad 4 erwähnte Behandlung der im I. Gemeindebezirke (beziehungsweise im Rayon des Commissariates für die innere Stadt) aufgegriffenen Bettler gab der Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhau-Angelegenheiten Anlass zu 1.532 (1888 1.524) Amtshandlungen, jene der Obdachlosen zu 1.833 (1888 2.173) Amtshandlungen. Strafregister der Commissariate gelangten 15.104 zur Ueberprüfung, wobei 983 Bemängelungen vorkamen.

I. Die Wache.

Der Stand der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung XVIII, welche ausschliesslich zum Dienste im Polizei-Gefangenhause commandirt ist, betrug Ende December 1889:

- 1 Revierinspector als Commandant,
- 5 Inspectoren,
- 56 Wachmänner.

Hiervon wurden verwendet:

für das Commando	1	Revierinspector
zur Manipulation bei der Verwaltung	1	Wachmann
zum Schreibgeschäft im Schub- und Evidenz- wesen	3	Inspectoren und
zum Schreibgeschäft bei Behandlung der Bettler und Obdachlosen	2	Wachmänner
zum Schreibgeschäft in der Arrestanten-Auf- nahmskanzlei	1	Wachmann
zur Hausaufsicht	1	Inspector und
für den Wachdienst	1	Wachmann
	1	Inspector und 50
		Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestantenesorte betrug 2.820 (1888 4.212).

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubescortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 565 (1888 568).
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a. d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 147 (1888 187), durch 2 Mann 5.

Der Telegraphendienst wurde durch 2 der Abtheilung zugetheilte Telegraphisten besorgt.

Es wurden 20.046 (1888 19.013) Telegramme abgegeben und 19.779 (1888 19.126) Telegramme aufgenommen.

II. Auskunftsertheilungen.

Der Generalindex mittelst Arrestantengrundbögen wurde im Jahre 1888 um 11.178 Bogen vermehrt, und zwar über 9.537 Männer und 1.641 Weiber.

Von 15.527 an die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mittheilung von Priors konnten 7.480 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 1889 21.858 (gegen 23.107 im Jahre 1888).

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 117 Personen (gegen 129 im Jahre 1888).

Der höchste Stand war am 25. April mit 199 (1888 am 9. December mit 184), der niedrigste am 2. Mai mit 70 (1888 am 3. April mit 84) Personen.

Während der Nacht wurden 4.586 (1888 5.124) Arrestanten in das Gefangenhause abgegeben. Von den 4.586 Arrestanten im Jahre 1889 entfallen auf den Monat:

Jänner	468
Februar	396
März	423
April	459
Mai	288
Juni	320
Juli	378
August	321
September	386
October	405
November	405
December	337

Die grösste Anzahl der zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug 90 am 25. April, die kleinste Zahl 1 am 23. Mai.

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten in den Jahren 1888 und 1889 geben die nachstehenden Tabellen Aufschluss:

Es waren:

	1888	1889
1. Gerichtsinquisiten	2.442	2.574
2. Polizeisträflinge	7.403	7.006
3. Polizeihäftlinge	13.246	12.265
4. Gefällsinquisiten	16	13
	Zusammen . 23.107	21.858
Männlichen Geschlechtes waren	2.168 Gerichtsinquisiten	
	6.062 Polizeisträflinge	
	8.916 Polizeihäftlinge	
	13 Gefällsinquisiten	
Weiblichen Geschlechtes waren	406 Gerichtsinquisiten	
	944 Polizeisträflinge	
	3.349 Polizeihäftlinge	

Aus dem Wiener Polizeirayon waren	781	Gerichtsinquisiten
	2.437	Polizeisträflinge
	1.883	Polizeihäftlinge
	2	Gefällsinquisiten
Aus den übrigen Kronländern der öster- reichischen Reichshälfte	1.459	Gerichtsinquisiten
	3.983	Polizeisträflinge
	8.655	Polizeihäftlinge
	9	Gefällsinquisiten
Aus den Ländern der ungarischen Krone	252	Gerichtsinquisiten
	474	Polizeisträflinge
	1.301	Polizeihäftlinge
	2	Gefällsinquisiten
Ausländer	82	Gerichtsinquisiten
	112	Polizeisträflinge
	426	Polizeihäftlinge
Dem Alter nach waren bis zu 10 Jahren	2	Gerichtsinquisiten
	202	Polizeihäftlinge
zwischen 11 bis 14 Jahren	42	Gerichtsinquisiten
	22	Polizeisträflinge
	250	Polizeihäftlinge
zwischen 15 bis 18 Jahren	406	Gerichtsinquisiten
	464	Polizeisträflinge
	1.290	Polizeihäftlinge
zwischen 19 bis 24 Jahren	815	Gerichtsinquisiten
	1.823	Polizeisträflinge
	2.685	Polizeihäftlinge
	1	Gefällsinquisit
zwischen 25 bis 40 Jahren	1.031	Gerichtsinquisiten
	3.375	Polizeisträflinge
	4.154	Polizeihäftlinge
	7	Gefällsinquisiten
zwischen 41 bis 60 Jahren	257	Gerichtsinquisiten
	1.191	Polizeisträflinge
	2.570	Polizeihäftlinge
	5	Gefällsinquisiten
über 60 Jahre	21	Gerichtsinquisiten
	131	Polizeisträflinge
	1.149	Polizeihäftlinge.

Von den Polizeisträflingen hatten:	1888	1889
eine Strafdauer bis 24 Stunden	5.178	4.846
„ „ „ 48 „	1.393	1.404
„ „ von 3 bis 8 Tagen	799	724
„ „ bis 14 Tage	33	32

IV. Entlassene Sträflinge.

Nach ihrer im k. k. Landesgerichte verbüßten Strafhafte wurden 1.420 (1888 1.267) Personen (und zwar 1.102 Männer und 318 Weiber) der Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur weiteren polizeilichen Verfügung überstellt, welche in folgender Weise getroffen wurde:

Die Abschaffung wurde ausgesprochen wider	232	203
abgeschoben wurden	278	225
mit Marschroute weggewiesen wurden	239	220
den Domicils-Commissariaten zugeführt	398	593
entlassen wurden	85	109
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt	17	28
dem Ergänzungsbezirks-Commando übergeben	2	1
dem Spitale übergeben	2	—
den Landgemeinden ausserhalb des Polizeirayons über- stellt	9	27
der Polizeisection des Magistrates Wien überstellt	3	8
sonstige Verfügung	2	6

V. Agenden.

Ueber die vom Gefangenhaus-Commando besorgten Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Zwänglinge geben die Abschnitte XIX und XX näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden im Jahre 1889 in der inneren Stadt 1.532 (1888 1.524) Personen angehalten, und zwar 768 Männer und 764 Weiber.

Diese in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, wie nachstehend behandelt:

- 1.312 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert,
- 156 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkte 1 und 2, dieses Gesetzes angezeigt und
- 64 anderweitig behandelt.

VI. Behandlung aller Recurse und Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1889 hatte die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten über 1.157 (1888 1.028) Recurse in polizeilichen Straffällen, und zwar über 1.114 von den Commissariaten vorgelegt und über 43 von der niederösterreichischen Statthalterei an die Polizei-Direction zur Berichterstattung herabgelangte Recurse die Verhandlung zu pflegen.

Dazu kommen noch 144 Recurse, welche vom Vorjahre noch in Verhandlung geblieben waren.

Hiervon erledigte die niederösterreichische Statthalterei durch:

Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse	530
Strafmilderung	630
Nachsicht der Strafe im Gnadenwege	28
Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe	17
Aufhebung des Erkenntnisses	19
Am Schlusse des Jahres 1889 war über	120

Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.

VII. Oekonomische Gebarung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhausverwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1889 10.154 fl. 36 kr. (1888 10.423 fl. 89 kr.)

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 4.035 fl. 73 kr. (1888 4.334 fl. 96 kr.) — An die Häftlinge wurden 38.723 (1888 41.653) Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 106 Portionen verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1889 war am 25. April mit 180 (im Jahre 1888 am 28. September mit 166) Portionen, der kleinste am 13. Mai mit 67 (im Jahre 1888 am 28. März mit 66) Portionen.

Auf 1 Arrestanten entfielen durchschnittlich 1.77 (1888 1.80) Portionen.

VIII. Sanitätsverhältnisse.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Indi-

viduen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhauses behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1889 wurden 100 (im Jahre 1888 178) Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

Davon waren 64 Männer und 36 Weiber. Die häufigst vorkommende Krankheitsform war Syphilis (40 Fälle).

IX. Schuldhäftlinge.

Infolge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte in Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884, R. G. Bl. Nr. 35, von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 12 Männer und 1 Frau (1888 20 Männer und 3 Frauen) in Haft.

Die Abgabe erfolgte in:

7 Fällen über Verfügung des Wiener Handelsgerichtes,

6 " " " der Wiener städtisch-delegirten Bezirksgerichte.

Die Summe der Hafttage dieser 13 Personen beträgt 73 Tage, und zwar waren:

durch	1 Tag	3 Personen,
"	2 Tage	2 "
"	4 "	2 "
"	7 "	1 Person,
"	8 "	3 Personen,
"	11 "	1 Person,
"	16 "	1 "